Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1861

196 (21.8.1861)

Visual Library

Beilage zu Nr. 196 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 21. August 1861.

Deutschland.

München, 17. Aug. (Sch. M.) Die Kammer der Reichsräthe hat heute in dreistündiger Sitzung eine aus 6 Nummern bestehende Tagesordnung erledigt und dabei lauter Beschlüsse gefaßt, die mit geringen, von ihren Ausschüssen beantragten Modifikationen denen der Abgeordneten konform sind. Von ihnen erwähne ich zwei: die Erbauung der schon öfter besprochenen Illerthalbahn von Ulm über Memmingen nach Kempten, welche im Sinne des Beschlusses der andern Kammer und in dem des Ministeriums gegen den mit Energie aufrecht erhaltenen Antrag des Grafen Maldeghem, der eine Bahn von Günzburg über Mindelheim und Kaufbeuren nach Füssen bezweckte, durchgesetzt wurde, und dann den die Gemeindeverfassung der Pfalz betreffenden. Ueber letztern Gegenstand hatte das andere Haus bekanntlich den Beschluß gefaßt: es solle ein auf dem Grundsatz der Selbstverwaltung beruhendes Gesetz über Verfassung und Verwaltung der Gemeinden in der Pfalz baldthunlichst vorgelegt, zur alsbaldigen Beseitigung der drückendsten Mißstände aber schon dem gegenwärtigen Landtag ein Gesetz wegen Ueberlassung der Wahl der Bürgermeister und Adjunkten an die Gemeinden und wegen der Disziplin dieser Beamten unter „ausdrücklicher" Aufhebung des Art. 20 des Gesetzes vom 2. Pluviose VIII. eingebracht werden. Der Ausschuß der Reichsräthe hatte diesem Beschluß in der Wesenheit zugestimmt, nur eine weniger dringliche Fassung und den Abstrich des Wortes „ausdrücklich" vorgeschlagen. Hievon nahmen die beiden in dieser Kammer sitzenden Pfälzer, die Reichsräthe v. Heintz und v. Maurer, beide Notabilitäten vom besten Klang in der Gesetzgebung, Veranlassung, darzuthun, daß jener Art. 20 des Pluviosegesetzes faktisch schon längst aufgehoben und nur mißbräuchlich und erst seit 1849 (er erlaubt die willkürliche Absetzung der Gemeindebeamten durch den Regierungspräsidenten) wieder eingeführt worden sei; die Fassung „ausdrückliche Aufhebung", welche die Abgeordneten in ihrem Beschlusse gewählt, sei die mildeste Art von Mißbilligung der seither geübten, künftig aber unmöglich zu machenden, widerrechtlichen Auslegung, und wenigstens dieser Ausdruck müsse beibehalten werden. Hiegegen erhob sich zu einiger Ueberraschung der Zuhörer der Minister des Innern, v. Neumayr: Als Minister zieme es ihm, die Rechte der Krone zu wahren; die Krone sei bisher im Besitze dieses Rechtes, der Absetzbarkeit der Gemeindebeamten, gewesen, und wie geringen Werth sie auch auf diese Gesetzbestimmung lege und wie bereit sie sei, sie aufzugeben, so könne doch nicht zugestanden werden, daß ihre Ausübung seither eine mißbräuchliche gewesen. v. Heintz beharrte auf seiner Anschauung und erklärte, daß, wenn er mit ihr auch heute unterliegen sollte, er sie doch hier oder an andern Orten (er ist Präsident des Kassationshofes für die Pfalz) stets aufrecht erhalten müsse. Die Kammer jedoch verwarf das Heintz'sche Amendement, daß das Wort „ausdrücklich", als ein die seitherige Praxis in der delikatesten Weise mißbilligendes, wieder eingesetzt werde, und erklärte damit, wenigstens für die Vergangenheit, sich für befriedigt. — Der Abg. Umbscheiden hat heute bei der Abgeordnetenkammer einen Antrag eingereicht, es solle Beschwerde erhoben werden gegen den Generalstaatsprokurator v. Schmitt in Zweibrücken wegen verfassungswidriger Eingriffe in die Unabhängigkeit der Gerichte. Die schon öfter und von verschiedenen Seiten in der Kammer bitter getadelten Eröffnungsreden dieses Beamten bei den Sitzungen des pfälzischen Appellationsgerichts und die Kriminalstatistik der Pfalz seit 12 Jahren haben dem Antragsteller sehr greifbare Motive für seine Motion geliefert, deren Schicksal indeß immerhin doch noch zweifelhaft sein mag.

Schweinfurt, 16. Aug. Die Leiche des in Brückenau verlebten Geh. Raths Stahl kam heute hier an, um auf der Eisenbahn nach Berlin geschafft zu werden, wo sie beigesetzt wird.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

W.195. Hamburg.

In der am 27. Juli 1861 beendeten Ziehung 240. Hamburger Staatsgewinn-Verloosung war meine Collecte die glücklichste, indem ihr der höchste Gewinn,

„Das große Loos"

mit dem letzten Hauptgewinn, sowie der vorletzte Hauptgewinn, nebst vielen anderen bedeutenden Gewinnen zu Theil wurde.

Zu der vom Staate garantirten **Hamburger Staatsgewinn-Verloosung, Ziehung 4. September,** in ihrer Gesammtheit enthaltend **17,300** Gewinne zum Gesammtbetrage von **Zwei Millionen Mark,** eingetheilt in Treffer von

80,000 Thlr., 40,000 Thlr., 20,000 Thlr., 12,000 Thlr.,

u. s. w., sind beim Unterzeichneten
ganze Original-Loose à 2 Thaler,
halbe ditto à 1 „
viertel ditto à ½ „
zu beziehen. Aufträge werden prompt und discret effectuirt. Pläne und Ziehungslisten erfolgen gratis, und werden die Gewinne in allen Städten sofort in klingender Münze ausbezahlt. Man wende sich gef. **direct** an

Salomon Simon,
Effecten-Handlung & Bankhaus in
Hamburg.

Hamb.-Amerik. Packetf.-Act.-Gesellschaft.
Direkte **Post-Dampfschifffahrt**
zwischen
Hamburg und New-York,
eventuell **Southampton** anlaufend:
Post-Dampfschiff **Hammonia,** Capt. **Schwensen,** am **Sonntag Morgen,** den **25. August,**
Post-Dampfschiff **Saxonia,** Capt. **Ehlers,** am **Sonntag Morgen,** den **8. Septbr.,**
Post-Dampfschiff **Borussia,** Capt. **Trautmann,** am **Sonntag Morgen,** den **22. Septbr.,**
Post-Dampfschiff **Bavaria,** Capt. **Meier,** am **Sonntag Morgen,** den **6. Oktober,**
Post-Dampfschiff **Teutonia,** Capt. **Taube,** am **Sonntag Morgen,** den **20. Oktober.**
Passagepreise: Nach New-York Erste Kajüte **Pr. Crt. Thlr. 150,** Zweite Kajüte **Pr. Crt. Thlr. 100,** Zwischendeck **Pr. Crt. Thlr. 60.**
Nach Southampton Erste Kajüte **Pfd. St. 4,** Zweite Kajüte **Pfd. St. 2. 10,** Zwischendeck **Pfd. St. 1. 5.**
Die Expeditionen der obiger Gesellschaft gehörenden Segelpacketschiffe finden statt:
nach **New-York** am **15. September** per Packetschiff **Donau,** Capt. **Meyer.**
Näheres zu erfahren bei
August Bolten,
Wm. Miller's Nachfolger in Hamburg,
dessen Agenten: **Karl Hund** in **Achern** und dem **Central-Expeditions-Bureau Mannheim Walter, Reinhardt & Müller.** U.961.

Z.a.462. Durlach.

Dezimalwaagen-Lieferung.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt 4 Dezimalwaagen, und zwar 3 für 10 Zentner und eine für 5 Zentner Belastung, anfertigen. Uebernehmer dieser Arbeiten, welche bis zum 20. September d. J. unfehlbar abzuliefern sind, wollen die Bedingungen beim Bürgermeisteramt dahier einsehen und ihre Anforderungen stellen.

Durlach, den 12. August 1861.
Der Gemeinderath.
Wahrer.
vdt. Siegrist.

Sulzbach, Bezirksamts Ettlingen.

Gläubiger-Aufruf.

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher dahier betreffend.

Z.a.148. Da der Aufenthaltsort der in dem untenstehenden Verzeichnisse genannten Gläubiger, sowie deren Rechtsnachfolger nicht ermittelt werden konnte, so werden dieselben hiermit aufgefordert, die zu ihren Gunsten in dem Verzeichnisse bemerkten Grundbuchseinträge, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls dieselben auf Grund des Artikels IV. des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. XXX. Seite 214, gestrichen, beziehungsweise die hierdurch gewahrten Vorzugsrechte für erloschen erklärt werden.

Sulzbach, den 31. Juli 1861.

Das Pfandgericht.
Günther, Bürgermeister.

Der Berichtigungs-Kommissär:
J. P. Edler, Notar.-Assistent.

Auszug aus dem Verzeichnisse der über dreißig Jahre alten Einträge in den Grund- und Unterpfandsbüchern der Gemarkung Sulzbach.

Verzeichniß-Nr.	Grundbuchseintrag. Datum.	Band.	Seite.	Gläubiger.	Schuldner.	Forderung. Rechtstitel.	Betrag. fl.	kr.
23	1812, 2. Febr.	I.	22	Jakob Jörger von hier,	Johann Jörger von hier,	Kauf.	10	—
26	1812, 16. Febr.	„	23	Johann Bechtold von hier,	Ignatz Heinzler von hier,	„	60	—
31	1820, 22. Mai.	„	97	Georg Zimmer Eheleute von hier, resp. deren Gläubiger,	Georg Zimmer Ehefrau von hier,	„	2450	—
32	„	„	„	dieselben,	Alois Lump von hier,	„	80	—
33	„	„	„	„	derselbe,	„	103	—
34	„	„	„	„	„	„	411	—
35	„	„	98	„	„	„	109	—
36	„	„	„	„	„	„	180	—
37	„	„	„	„	Wilhelm Adam von hier,	„	139	30
38	„	„	99	„	Josef Schneider von hier,	„	144	30
39	„	„	100	„	Hieronimus Schneider von hier,	„	646	—
40	„	„	„	„	Josef Kühn von hier,	„	260	—
41	„	„	„	„	Josef Lump von hier,	„	25	30
42	„	„	101	„	Josef Zimmer von hier,	„	118	—
43	„	„	„	„	Georg Köpf von hier,	„	100	—
44	„	„	„	„	Georg Schneider von hier,	„	32	30
45	„	„	„	„	Johann Weber von hier,	„	73	—
46	„	„	101—2	„	Georg Zimmer Ehefrau von hier,	„	174	30
47	„	„	102	„	Anton Lump von hier,	„	112	—
48	„	„	„	„	Josef Schneider von hier,	„	116	—
49	„	„	103	„	Alois Lump von hier,	„	62	—
50	1820, 5. November.	„	104	Georg Späth Eheleute von Malsch,	Ignatz Adam von hier,	„	240	—
51	„	„	105	dieselben,	Josef Günter von hier,	„	125	—
52	„	„	106	„	Johann Kormann von hier,	„	166	—
53	„	„	107	„	Matheus Lump von hier,	„	120	30
54	„	„	108	„	Johann Schneider von hier,	„	45	45
55	„	„	109	„	Johann Eder von hier,	„	100	30
56	„	„	110	„	Josef Schneider von hier,	„	74	—
57	1820, 6. November.	„	111	Johann Adam Bachs Erben von hier,	Wilhelm Günter von hier,	„	40	—
58	„	„	„	dieselben,	Theresia Günter von hier,	„	56	—
59	„	„	„	„	Johann Hennhöfer von Oberweier,	„	80	—
60	„	„	112	„	Matheus Lump von hier,	„	97	—
61	„	„	„	„	Franz Josef Kühn von hier,	„	101	—
62	„	„	„	„	Johann Eder von hier,	„	101	—
63	„	„	„	„	Alois Lump von hier,	„	81	—
64	„	„	113	„	Adam Bach von hier,	„	28	—
65	„	„	114—15	„	Ignatz Adam von hier,	„	527	30
66	„	„	116—18	„	Johann Kormann von hier,	„	527	30
67	1821, 1. Juni.	„	121	Johann Adam Eheleute von hier,	Anton Schneider von hier,	„	735	—
68	1822, 20. April.	II.	1	Johann Stefan Eheleute von hier,	Anna Maria Lump von hier,	„	50	—
69	1822, 22. August.	„	2	Michael Lump, Conducteur von hier,	Matheus Lump von hier,	„	76	30
70	„	„	„	derselbe,	Alois Lump von hier,	„	52	—
73	1823, 7. April.	„	5	Joh. Maier Eheleute von Ettlingenweier,	Anna Maria Lump hier,	„	66	—
74	„	„	6	Ignatz Bastian von Förch,	Franz Josef Kühn von hier,	„	80	—
75	„	„	7	Josef Weber von Bietigheim,	Katharina Weber von hier,	„	30	—
76	1823, 10. April.	„	8	derselbe,	Johann Schneider von hier,	„	62	—
77	„	„	9	„	Alois Köpf von hier,	„	48	—
78	„	„	10	„	Matheus Lump von hier,	„	27	—
79	„	„	11	„	Franz Josef Kühn von hier,	„	60	—
80	„	„	12	„	Jakob Reuter von hier,	„	15	—
81	„	„	13	„	Georg Schneider von hier,	„	22	—
82	„	„	14	„	Franz Josef Schneider von hier,	„	47	—
83	„	„	15	„	Michael Weber von hier,	„	40	—
84	„	„	16	„	Alois Müller von hier,	„	34	—
85	1823, 15. April.	„	17	Johann Adam Reuter von Bruchhausen,	Jakob Reuter, Schuster von hier,	„	40	—
90	1823, 5. Juli.	„	21	Lehrer Bastian von Förch,	Josef Zimmer von hier,	„	106	—
91	„	„	22	derselbe,	Ignatz Heinzler von hier,	„	32	—
92	„	„	23	„	Matheus Eder von hier,	„	70	—
93	„	„	24	„	Nikolaus Bauer von hier,	„	136	—
94	„	„	25	„	Josef Glastetter von hier,	„	131	15
95	„	„	26	„	Jakob Reuter, Schuster von hier,	„	5	30
96	„	„	27	„	Josef Schneider von hier,	„	27	30
97	„	„	28	„	Franz Josef Kühn von hier,	„	156	30
98	„	„	29	„	Alois Lump von hier,	„	50	—
100	1823, 6. Oktober.	„	32	Lehrer Köpf von Bimbuch,	Josef Glastetter von hier,	„	31	—
101	„	„	„	derselbe,	Josef Lump von hier,	„	51	—
102	„	„	„	„	Johann Schneider von hier,	„	50	30
103	„	„	„	„	Franz Josef Kühn von hier,	„	44	—
105	1823, 3. Dezember.	„	34	Josef Schmitt Erben von hier,	Michael Schmitt von hier,	„	700	—
122	1824, 9. Januar.	„	62	Barthel Weber von Malsch,	Josef Glastetter von hier,	„	147	—
123	1824, 3. Februar.	„	64	Lehrer Bastian von Förch, und Lehrer Ignatz Köpf Kinder von Bimbuch,	Johann Weber von hier,	„	600	—

Verzeichniß-Nr.	Grundbucheintrag. Datum.	Band.	Seite.	Gläubiger.	Schuldner.	Forderung. Rechtstitel.	Betrag. fl.	kr.
125	1824, 1. März.	II.	66	Ignatz Kiefer Eheleute von Bruchhausen,	Johann Adam Heinz von hier,	Kauf.	25	—
126	1824, 5. April.	"	67	Joh. Maier Eheleute von Ettlingenweier,	Anna Maria Lump von hier,	"	100	—
132	1824, 6. Septbr.	"	79	Jos. Jörger von hier, resp. dessen Gläubiger, und Leonhard Kastner von Malsch, resp. dessen Gläubiger,	Vogt Bach von hier,	"	36	—
134	1824, 7. Novbr.	"	82	Georg Zimmer Gantmasse von hier,	Matheus Obert von hier,	"	60	30
135	"	"	83	dieselbe,	Ignatz Heinzler von hier,	"	33	—
165	1826, 7. August.	"	118	Johann Kormann von hier,	Anton Lump von hier,	"	26	—
166	"	"	119	derselbe,	Matheus Obert von hier,	"	1098	—
167	"	"	122	"	Josef Bechtold von hier,	"	130	—
168	"	"	124	"	Alois Lump von hier,	"	262	—
169	"	"	126	"	Georg Lump von hier,	"	28	—
170	"	"	128	"	Josef Lump von hier,	"	57	—
171	"	"	129	"	Hieronimus Schneider von hier,	"	67	—
172	1826, 6. Novbr.	"	131	Euphrosina Köpf von Forbach,	Franz Josef Kühn von hier,	"	86	—
173	"	"	132	dieselbe,	Georg Lump, Weber von hier,	"	25	—
174	"	"	134	"	Josef Lump, Landwirth von hier,	"	77	—
175	"	"	135	"	Matheus Lump von hier,	"	101	—
176	"	"	137	"	Matheus Eder von hier,	"	73	—
177	"	"	139	"	Johann Weber von hier,	"	104	—
178	"	"	140	"	Michael Weber von hier,	"	45	—
179	"	"	142	"	Johann Adam Bach von hier,	"	20	—
180	1827, 9. April.	"	146	Wilhelm Heck Eheleute von Würmersheim,	Franz Josef Jörger von hier,	"	36	—
181	"	"	147	dieselben,	Matheus Lump von hier,	"	50	—
182	"	"	148	"	Georg Lump von hier,	"	30	—
183	1827, 11. Juni.	"	149	Barbara Jörger in Amerika,	Johann Jörger von hier,	"	48	—
184	"	"	151	dieselbe,	Johann Günter von hier,	"	27	—
187	1827, 13. Dezbr.	"	158	Joh. Maier Eheleute von Ettlingenweier,	Franz Josef Kühn von hier,	"	103	—
188	"	"	160	dieselben,	Jakob Reuter, Schuster von hier,	"	33	—
189	"	"	162	"	Nikolaus Bauer von hier,	"	70	—
190	"	"	163	"	Matheus Lump von hier,	"	67	—
207	1828, 19. April.	"	188	Wilh. Adam für Vinzens Bach von hier, in Gündlingen, Amts Breisach,	derselbe,	"	68	30
208	"	"	190	dieselben,	Johann Adam Bach von hier,	"	44	—
209	1828, 22. April.	"	195	Wilhelm Heck Eheleute von Würmersheim,	Josef Schneider von hier,	"	60	—
210	1828, 12. Mai.	"	196	Albert Ruf, Schweinhirt von Stupferich,	Johann Jörger von hier,	"	50	—
211	"	"	197	derselbe,	Wilhelm Günter von hier,	"	12	—
212	"	"	199	M. Anna Lump ledig von hier,	derselbe,	"	12	—
213	1828, 11. Septbr.	"	200	Joh. Maier Eheleute von Ettlingenweier,	Josef Schneider von hier,	"	40	—
214	"	"	201	dieselben,	Simon Fuchs von hier,	"	34	—
215	1828, 5. Dezbr.	"	202	Lehrer Simon Kiefer von Malsch,	Josef Zimmer von hier,	"	40	—
216	"	"	204	derselbe,	Ignatz Heinzler von hier,	"	81	—
217	1828, 12. Dezbr.	"	206	Magdalena Adam, geschieden, Ehefrau des Thierarztes Kunz von Malsch,	Georg Lump von hier,	"	15	—
218	"	"	207	dieselbe,	Alois Lump von hier,	"	60	—
219	"	"	209	"	Wilhelm Adam von hier,	"	27	—
222	1829, 1. Septbr.	III.	16	Lehrer Simon Kiefer Eheleute von Malsch,	Matheus Eder von hier,	"	43	30
223	"	"	19	dieselben,	Georg Lump von hier,	"	49	—
224	"	"	21	"	Johann Schneider von hier,	"	67	—
225	"	"	23	"	Michael Schmitt von hier,	"	64	30
226	"	"	25	Lehrer Simon Kiefer von Malsch,	Josef Zimmer von hier,	"	24	—
227	"	"	27	derselbe,	Matheus Lump von hier,	"	63	—
228	1829, 9. Novbr.	"	29	Wilhelm Heck Eheleute von Würmersheim,	Meinrad Kunz von hier,	"	67	30
229	1829, 28. Dezbr.	"	31	Kaspar Bader Eheleute von Malsch,	derselbe,	"	64	45
230	"	"	34	dieselben,	Johann Adam Schneider von hier,	"	63	—
231	"	"	37	"	Josef Schneider von hier,	"	30	15
232	"	"	39	"	Nikolaus Bauer von hier,	"	55	15
233	"	"	41	Peter Grüßer Eheleute von da,	Josef Schneider von hier,	"	30	—
234	1830, 1. März.	"	45	Mich. Trexler Eheleute von Bietigheim, in Amerika,	Johann Weber von hier,	"	53	30
235	"	"	48	dieselben,	Johann Jörger von hier,	"	37	30
236	"	"	55	"	Matheus Obert von hier,	"	156	—
237	"	"	57	"	Anton Schneider von hier,	"	59	—
238	"	"	61	"	Franz Josef Lump von hier,	"	21	—
239	1830, 8. Mai.	"	67	Josef Heinzler von Bruchhausen,	Nikolaus Bauer von hier,	"	117	—
240	"	"	70	derselbe,	Josef Günter von hier,	"	25	30
241	"	"	72	"	Meinrad Kunz von hier,	"	27	15
242	"	"	76	"	Ignatz Heinzler von hier,	"	21	30

Sulzbach, den 31. Juli 1861.

J. P. Edler, Notar.-Assistent.

Z.a.546. Möhringen.

Schafweideverpachtung.

Die hiesigen, den Güterbesitzern zugehörigen 5 großen Schafweiden werden am

Dienstag den 27. d. M.,
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhaus öffentlich für das Jahr 1862 versteigert; was hiemit bekannt gemacht wird.

Möhringen, den 16. August 1861.

Bürgermeisteramt.
Fischler.

Z.a.455. Radolfzell.

Eichen-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Radolfzell versteigert am 5., 6. und 7. September d. J. in ihrer Gemeindewaldung, Distrikt Altbohl, 550 Stück Eichen, wovon die Hälfte von bedeutender Größe sind.

Die Zusammenkunft ist am neuen Weg nach Güttingen, jeweils Morgens 1/2 9 Uhr.

Radolfzell, den 10. August 1861.

Gemeinderath.
Häußler.

Z.a.402. Nr. 1459. Waldshut.

Eisenbahnbau von Waldshut nach Konstanz.
Vergebung von Erdarbeiten.

Nachbenannte Erdarbeiten werden

Samstag den 24. August,
Nachmittags 3 Uhr,

im Wirthshaus zum Löwen in Erzingen öffentlich versteigert werden:

Loos XVIII. einschließlich des Stationsplatzes Griessen, angeschlagen zu . . . . . 2683 fl.
Loos XXI. einschließlich der Station Erzingen mit . . . . . 8265 fl.

Die Unternehmer haben alles erforderliche Geschirr und Transportmaterial selbst zu stellen, und eine baare Kaution von etwa 10 Prozent des Voranschlages einzulegen.

Waldshut, den 12. August 1861.

Großh. bad. Eisenbahnbau-Inspektion.
Dietz.

Z.a.342. Nr. 489. Müllheim. (Holzversteigerung.) Aus den diesseitigen Domänenwaldungen werden öffentlich versteigert, im Sirnitzerwald I. 1,

Freitag den 23. August l. J.:

90 tannene Säg- und Holländerholzstämme, 39 Klftr. buchenes Scheit-, Klotz- und Prügelholz, 46 Klftr. tannenes dergleichen Klafterholz, 10 1/4 Klftr. Tannenrinde und 15,950 gemischte Reiswellen.

Die Zusammenkunft ist in Sirnißhof Morgens 8 Uhr. Müllheim, den 10. August 1861.

Großh. bad. Bezirksforstei.
Will.

Z.a.475. Nr. 665. Ettenheim. (Holzversteigerung.) In dem Domänenwalddistrikt IV., Neuwald, Schlag Nr. 4, Schlangenbühl und von dürren Stämmen werden versteigert,

Montag den 26. August d. J.:

12 Stück Tannenklötze und 164 Stämme Tannenholz von 9229 Kubikfuß, 2 Klftr. buchenes und 18 1/4 Klftr. tannenes Scheiterholz, 1 1/4 Klftr. buchenes und 10 1/4 Klftr. verschiedenes Prügelholz und 925 Stück Wellen, Weißtannenrinde. Die Zusammenkunft ist früh 8 Uhr im Badhaus zu Münsterthal.

Ettenheim, den 15. August 1861.

Großh. bad. Bezirksforstei.
Zircher.

Z.a.517. Nr. 5786. Karlsruhe. (Urtheil.) In Sachen der Ehefrau des Karl Zimmermann, Sophie, geborne Kreuzer, in Mühlburg, gegen ihren Ehemann, Vermögensabsonderung betreffend, ergeht

Versäumungserkenntniß.

Wird der thatsächliche Klagvortrag für zugestanden und jede Einrede für versäumt erklärt, in der Hauptsache aber durch

Urtheil

zu Recht erkannt:

Die Ehefrau des Karl Zimmermann von Mühlburg, Sophie, gebore Kreuzer, sei für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern, unter Verfällung des Letztern in die Kosten des Rechtsstreits.

V. R. W.

So geschehen

Karlsruhe, den 7. August 1861.

Großh. bad. Landamts-Gericht.
Nebenius.

Z.a.499. Nr. 8166. Ettlingen. (Aufforderung.) Josef Heiser von Oberweier, welcher sich im Jahr 1853 nach Amerika begeben und seit Dezember 1855 keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, wird aufgefordert,

binnen Jahresfrist

über sein zurückgelassenes, in ca. 300 fl. bestehendes Vermögen zu verfügen, als er sonst für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegeben würde.

Ettlingen, den 14. August 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Ruth.

Z.a.357. Nr. 6367. Ettenheim. (Aufforderung.) Der sich bereits in Amerika aufhaltende Heinrich Bohn von Rust bittet um nachträgliche Erlaubniß zur Auswanderung, sowie um Verabfolgung seines Vermögens dahin.

Ansprüche an denselben sind

innerhalb 4 Wochen

bei uns anzumelden, andernfalls von diesseits zu solchen nicht mehr verholfen werden kann.

Ettenheim, den 9. August 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Pfister.

Z.a.506. Nr. 7085. Ueberlingen. (Erbvorladung.) Anna Maria Lohr, Ehefrau des Josef Schwarz, Gärtner, deren gegenwärtiger Aufenthaltsort dahier unbekannt ist, ist zur Erbschaft ihres in Hohenbodmann verstorbenen Vaters Thomas Lohr berufen.

Dieselbe wird hiermit aufgefordert, ihre Erbansprüche

binnen drei Monaten

dahier geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft Denjenigen würde zugewiesen werden, welchen sie zukäme, wenn sie — die Vorgeladene — zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Ueberlingen, den 9. August 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Bodemüller.

Z.a.483. Nr. 9004. Karlsruhe. (Erbvorladung.) Die von hier abwesenden Kinder des verstorbenen Oberspanners Georg Beck dahier, Namens Friederike, August und Louise Beck, deren Aufenthaltsort dahier nicht bekannt ist, werden andurch aufgefordert, den ihnen zukommenden Erbtheil, im Betrag von 75 fl. 54 kr., auf Ableben ihres Vaters

binnen 3 Monaten

um so gewisser dahier in Empfang zu nehmen, als er sonst lediglich Denjenigen würde zugewiesen werden, denen er zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären.

Karlsruhe, den 16. August 1861.

Großh. bad. Stadtamts-Revisorat.
G. Gerhard.

Z.a.503. Nr. 5424. Pforzheim. (Erbvorladung.) Barbara Ratz, ledig, von Ellmendingen, welche sich im Jahr 1846 nach Nordamerika begeben hat und angeblich zu New-York gestorben sein soll, ist zur Erbschaft ihres † Vaters Michael Ratz, gewesenen Bürgers und Taglöhners zu Ellmendingen, mitberufen.

Dieselbe wird hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme ihres väterlichen Erbtheils

binnen drei Monaten, von heute an,

dahier zu melden, andernfalls solcher lediglich Jenen zugetheilt würde, welchen er zukäme, wenn die Vorgeladene zur Zeit der Erbschaftseröffnung nicht mehr gelebt hätte.

Pforzheim, den 13. August 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Sauer.

Z.a.500. Nr. 4581. Edingen. (Erbvorladung.) Georg Konrad Schuster von Edingen ist durch das Ableben seines Vaters Johann Jakob Schuster von Edingen zur Erbschaft berufen. Da nun der Aufenthaltsort desselben nicht bekannt ist, so wird er hiermit öffentlich aufgefordert, sich

binnen 3 Monaten,

von heute an, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu stellen, um die Rechte und Ansprüche an den Nachlaß seines Vaters geltend zu machen, andernfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen würde zugetheilt werden, denen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalles nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Schwetzingen, den 14. August 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Heisch.

Z.a.549. Nr. 3630. Meersburg. (Aufforderung.) Der ledige Michael Keßler von Bößenreutin, k. b. Landgerichts Lindau, ist der am 6. August d. J. an dem Drechslergesellen Georg Müller von Giengen verübten Entwendung eines ledernen Geldtäschchens mit 6 fl. 28 kr. angeschuldigt und wird aufgefordert, sich binnen 14 Tagen dahier zu stellen, ansonst nach dem Ergebnisse der Untersuchung das Erkenntniß gefällt werden wird.

Meersburg, den 16. August 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Speer.

Z.a.519. Nr. 7757. Breisach. (Aufforderung.)

J. U. S.
gegen
Siegfried Engel von Stetten u. Kons.,
wegen Diebstahls.

Jakob Friedrich Gutknecht, ein 19 Jahre alter Schneidergesell aus Kerzerz (Chiètres), Kanton Freiburg, ist beschuldigt, am 13. v. Mts. dem Dienstknecht Georg Rapp in Niederrimsingen einen schwarztuchenen Ueberrock, ein Paar wolltuchene Hosen, ein schwarzseidenes Halstuch, eine schwarzsammtene Ceresiskappe und einen Geldbeutel mit etwa 1 fl. 40 kr. entwendet zu haben. Da der Angeschuldigte der Weisung des großh. Amtsgerichts Jestetten, sich hier zu stellen, bisher keine Folge geleistet hat, so wird er aufgefordert, sich binnen 10 Tagen dahier zu verantworten, widrigenfalls das Urtheil lediglich nach Lage der Akten würde gefällt werden.

Breisach, den 16. August 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Schmidt.
vdt. Faas.

Z.a.518. Nr. 9045. Breisach. (Fahndungszurücknahme.)

J. U. S.
gegen
den vormaligen Dragoner Bernhard Vogel von Kiechlinsbergen,
wegen Desertion.

Bernhard Vogel von Kiechlinsbergen wurde begnadigt und wird daher unser Ausschreiben vom 28. November 1849, Nr. 43,516, andurch zurückgenommen.

Breisach, den 16. August 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Schindler.

Z.a.516. Nr. 7770. Säckingen. (Fahndungszurücknahme.) Unser Ausschreiben vom 11. d. M., Nr. 7651, die Ermordung der Agatha Schmidt, geborne Vogler, von Bergalingen betr., nehmen wir zurück.

Säckingen, den 16. August 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
v. Blittersdorff.

Z.a.520. Nr. 9399. Donaueschingen. (Urtheil.) Nr. 3703, II. Senat.

J. U. S.
gegen
Matthäus Sulzmann von Weigheim,
wegen Körperverletzung,

wird auf gepflogene Untersuchung zu Recht erkannt:

Matthäus Sulzmann von Weigheim, königl. württ. Oberamts Tuttlingen, sei der im Affekte verübten Körperverletzung des Jakob Jauch von Unterbaldingen und der Theilnahme an der bei Rauthändeln verübten Körperverletzung des Vinzens Eisele von da für schuldig zu erklären und deßhalb zu einer Amtsgefängnißstrafe von vier Wochen, geschärft durch acht Tage Hungerkost, zu verurtheilen, sowie in die Kosten des Strafprozesses und der Urtheilsvollstreckung zu verfällen.

V. R. W.

Dessen zur Urkunde ꝛc.

So geschehen Konstanz, den 2. August 1861.

Großh. bad. Hofgericht des Seekreises.
(gez.) Wedekind. (L. S.) (gez.) Bujard.
(gez.) Schaaff.

Beschluß.

Vorstehendes Urtheil wird dem flüchtigen Angeschuldigten hiermit eröffnet.

Donaueschingen, den 14. August 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Achert.

Z.a.502. Nr. 7375. Freiburg. (Urtheil.)

J. U. S.
gegen
Georg Philipp Beck von Unterschwarzach,
wegen Diebstahls,

wird auf gepflogene Untersuchung zu Recht erkannt:

Georg Philipp Beck von Unterschwarzach sei der Entwendung eines Hemdes, im Werthe von 1 fl. 48 kr., zum Nachtheil des Füsiliers Stumpf von Pülfringen und hiermit eines gemeinen Diebstahls für schuldig zu erklären, und deßhalb in eine Amtsgefängnißstrafe von 10 Tagen, geschärft durch 3 Tage Hungerkost, und in die Kosten der Untersuchung und des Strafvollzugs zu verurtheilen.

V. R. W.

Dieses Urtheil wird dem flüchtigen Angeschuldigten hiermit verkündet.

Freiburg, den 8. August 1861.

Großh. bad. Stadtamtsgericht.
Mallebrein.

Z.a.548. Nr. 10,971. Bonndorf. (Bekanntmachung.) Die Loosziehung der Konskriptionspflichtigen für das Jahr 1862 (Altersklasse 1841) findet

am Samstag den 21. September d. J.,
Morgens 9 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause statt; wovon diejenigen Konskriptionspflichtigen, deren Aufenthaltsort in der Heimath unbekannt ist, auf diesem Wege in Kenntniß gesetzt werden.

Bonndorf, den 17. August 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Seidenspinner.

Z.a.524. Nr. 6010. Meßkirch. (Bekanntmachung.)

Die Konskription für 1862 betr.

Donnerstag den 26. September d. J., Morgens 8 Uhr, findet auf dem Rathhaus dahier die Loosung der diesseitigen Konskriptionspflichtigen für 1862 statt; wozu dieselben vorgeladen werden.

Meßkirch, den 16. August 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
G. v. Stösser.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.